Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 36 (1965)

Heft: 3

Rubrik: Wussten Sie, dass...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

logischen Reaktionen Gebrauch, aber nach welchen Regeln sie sich abspielen, war bisher völlig unbekannt. Die Arbeiten des amerikanischen Pathologen Thomas J. Gill an der Havard-Universität gaben jetzt die ersten Hinweise. Gill stellte verschiedene synthetische Polypeptide her, indem er in natürlichen Eiweißstoffen vorkommende Aminosäuren zu langen Ketten-Molekülen verknüpfte. Als er Versuchstiere mit solchen Polypeptiden impfte, konnte er feststellen, dass auch diese vollsynthetischen Eiweißstoffe antigen wirkten, sobald sie zwei und mehr verschiedene Arten von Aminosäuren enthielten. Form und Grösse der zugeführten Eiweißstoffe spielten keine Rolle.
Bestimmte Aminosäuren fördern als Eiweissbestandteile die antigene Wirkung in besonders hohem Masse. An erster Stelle steht die Aminosäure Tyrosin, darauf folgen in der Reihenfolge abnehmender Wirksamkeit die Aminosäuren Lysin, Phenylalanin, Glutaminsäure und Alanin.

50 Millionen «Pillen des Glücks» pro Tag

Die tägliche Produktion von pharmazeutischen Pillen aller Art beträgt in den Vereinigten Staaten etwa 50 Millionen Stück. Von diesen sind rund 3 Millionen sogenannte Tranquilisers, von welchen ein Amerikaner bis 12 regelmässig zu sich nimmt. Im Jahre 1963 wurden in Amerika für 350 Millionen Dollars derartige «Pillen des Glücks» verkauft. Die Gesundheitsbehörden sahen sich veranlasst, das Aufstellen von Pillenautomaten zu verbieten. sn.

Wie sie sich kennenlernten

Ein französisches Institut für Meinungsforschung hat eine Umfrage darüber angestellt, auf welche Weise sich die Ehepaare in Frankreich kennengelernt haben. An erster Stelle steht der Ball mit 17 Prozent, gefolgt vom gemeinsamen Arbeits- oder Studienort (13). Mit je 11 Prozent haben Jugendfreundschaften, nachbarliche Beziehungen und persönliche Vorstellung zu einer spätern Ehe geführt. Es schliessen sich an: Unterhaltungslokale (10), gesellschaftliche Veranstaltungen und Familienanlässe mit je 6 Prozent.

Der elektronische Wächter

Eine Apparatur zur Entdeckung von Einbrechern, der auch dem gewandtesten Eindringling keine Chance lässt, wurde von einem englischen Ingenieur konstruiert. Der Apparat registriert den akustischen Druck. Er reagiert auf die leiseste Vibration der Luft, die von den Bewegungen einer Person in dem zu überwachenden Raum herrühren. Er nimmt sogar die unterdrückte Atmung des Einbrechers oder das Gleiten von Pneus auf der Strasse wahr. sn.

Tizians «Mariae Himmelfahrt» vom Holzwurm bedroht

Ein Meisterwerk Tizians, «Mariae Himmelfahrt», das hinter dem Hauptaltar der Kirche Santa Maria dei frati in Venedig steht, ist vom Holzwurm heimgesucht worden. Auf dem 6,9 Meter hohen, 3,6 Meter breiten Bild sind zahlreiche kleine Löcher entstanden. Der Florentiner Leonetto Tintori ist mit der Restaurierung des Gemäldes beauftragt worden. Tizian schuf dieses Werk, in welchem sich seine Kunst zu monumentaler Grösse und leidenschaftlich gesteigerter Bewegung erhebt, in den Jahren 1516—1518.

Tips von Marianne Berger

Sie sparen Geld und Aerger, wenn Sie Bilder folgendermassen aufhängen: Ist die Wand nicht tapeziert, so kleben Sie — bevor Sie den Nagel einschlagen — ein Stückchen Leukoplast an die Stelle; so blättert die Mauer nicht ab! Um zu vermeiden, dass Tapeten hinter satt anliegenden Bildern später hellere Stellen zeigen, drücken Sie in den unteren Rand der Bildrückseite rechts und links je einen Reissnagel ein. Der Kopf des Reissnagels verhindert das Anliegen des Bildes, es gibt keine Staubränder und die Tapete bekommt genügend Licht, um die Farbe der Umgebung des Bildes anzunehmen.

*

Ihr Fleischbrett oder sonst ein Brett hat sich geworfen? Legen Sie es einige Stunden in sehr heisses Wasser, dann auf den Tisch und beschweren Sie es mit 3 dicken Büchern oder sonst gewichtigen Gegenständen. Es wird bestimmt wieder gerade.

*

Sie müssen ein Paket satt verschnüren? Befeuchten Sie die Schnur, bevor Sie Ihr Paket machen. Sie zieht sich beim Trocknen zusammen und liegt wie angegossen! Müssen Sie aus 2 kurzen Schnüren eine lange knüpfen, so halten Sie beide Schnurenden in Wasser und machen Sie 2 bis 3 Knöpfe — dann geht sie bombensicher nicht mehr auf.

*

Die geflochtene Lehne Ihres Stuhles ist kaputt? Sauber entfernen und den Kopf nicht hängen lassen — farbige Teppichborten waagrecht untereinander plazieren und rückwärts mit Tapezierernägeln annageln. Der Sessel ist wieder ganz und hochmodern!

*

Haben Sie zufällig ein oder mehrere alte, dickfädige, defekte Leintüchter? Dann setzen Sie Kreuzstichborten dazwischen, besticken Sie eventuell noch den Saum und die Oberkanten des Leintuchs, legen Sie das Leintuch in grosse Quatschfalten und hängen Sie es als Vorhang zum Beispiel an ein Zimmerfenster. Auch im Flur oder in der Küche wäre so ein bäuerlicher Vorhang ganz bezaubernd.

Wussten Sie, dass . . .

. . . Herrenhosen an den Knien nicht ausbeulen, wenn Sie von Seitennaht zu Seitennaht ein handspannenbreites Stück Seide einnähen? Diese Futterseide sollte etwas kürzer sein als die halbe Stoffweite der Hose.

. . . Mandeln beim Hacken nicht vom Brett springen, wenn Sie sie mit ein wenig Mehl (oder Zucker, falls für Süßspeisen bestimmt) bestäuben? Dass sich Mandeln blitzschnell enthäuten lassen, wenn Sie diese einige Minuten in kochendes Wasser legen, wissen Sie natürlich!

. . . Lackschuhe, Lackhandtaschen und Lackgürtel besonders schön glänzen, wenn Sie das Leder mit einer geschälten Zwiebel oder mit Terpentinöl abreiben? Lacksachen, die lange Zeit unbenützt im Schrank bleiben, sollten Sie mit Olivenöl einreiben. (Vor Gebrauch Oel mit einem weichen Wolltuch gut abpolieren.) Auch rohes Eiweiss pflegt Lackleder sehr gut.